

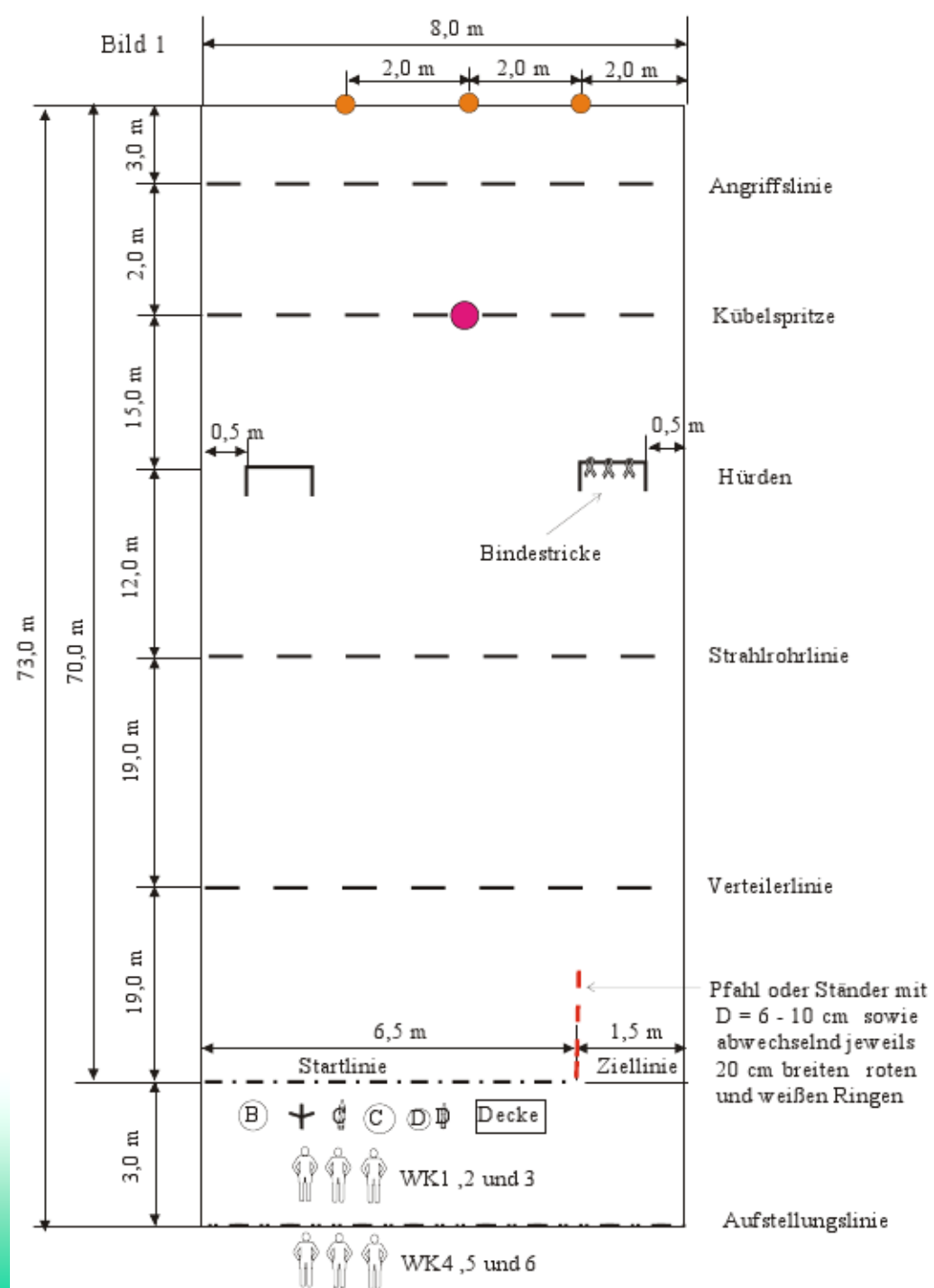


Ich  
bin  
dabei

# Wettbewerbe der Jugendfeuerwehr Sachsen

Gruppenstafette  
Ausschreibung 2004

# Aufbau der Wettkampfbahn



# Durchführung des Wettbewerbes

- Wertungsgruppen:

Wertungsgruppe I	Jungen bis 15 Jahre
Wertungsgruppe II	Mädchen bis 15 Jahre
Wertungsgruppe III	Jungen bis 18 Jahre
Wertungsgruppe IV	Mädchen bis 18 Jahre

- Gemischte Gruppen werden dem Alter entsprechend den Jungen zugeordnet.
- Die Jugendlichen werden entsprechend der Jahrgänge eingestuft.
- Stichtag für die Alterseinstufung ist der 31.12. des laufenden Jahres.

# Wettkampfgeräte (1)

**An der Startlinie sind in beliebiger Reihenfolge bereitzustellen:**

- 1 doppelt gerollter B-Druckschlauch
- 1 doppelt gerollter C-Druckschlauch
- 1 Druckschlauch D – einfach gerollt 2,5 m
- 1 Verteiler
- 1 C-Strahlrohr
- 1 D-Strahlrohr, 4 mm Mundstück (D-Schlauch und Strahlrohr dürfen nicht zusammengekuppelt sein)
- 1 Decke, 1,8m\*1,3m, mindestens 3x zusammengelegt

Bei Wettkämpfen auf Landesebene müssen diese Geräte mitgebracht werden. Der Bahnleiter kontrolliert diese vor dem Start.

# Wettkampfgeräte (2)

- 70 m von der Startlinie befinden sich im Abstand von 2 m 3 Pfähle i.H.v. 0,50m, 1,50m und 1,00m. Darauf sind leere unzerbrechliche Behälter als Zielgegenstände aufgestellt.
  - Behälter: Durchmesser 100mm, Höhe 120 mm, Gewicht 90 bis 100 Gramm
  - Durchmesser der Aufstellflächen der Pfähle: 25 cm
- 50 m von der Startlinie sind rechts und links Hürden aufgestellt. Über der rechten sind 3 Bindestricke abgelegt.
- 65 m von der Startlinie steht auf der Bahnmitte eine mit 10 Litern Wasser gefüllte Kübelspritze

# Vorbereitung und Ablauf

- Vorbereitung
  - Vor dem Startzeichen nehmen die Wettkämpfer (WK) 1, 2 und 3 vor der Startlinie in beliebiger Reihenfolge, die WK 4 bis 6 in Linie zu einem Glied vor der Aufstellungslinie in Wettkampfbekleidung Aufstellung
- Ablauf
  - Nach dem Kommando „Auf die Plätze – fertig – los!“ bzw. Startschuß führen die WK folgende Tätigkeiten aus:

# Wettkämpfer 1

## Wettkämpfer 1 (WK1):

- legt den B - Druckschlauch nach vorn aus. Die eine Kupplungshälfte bzw. den Schlauch legt er auf der Startlinie ab, mit der anderen läuft er bis zur Verteilerlinie. Mit WK 2 kuppelt er dort den B - Druckschlauch und den Verteiler zusammen, läuft danach zur Startlinie zurück und schlägt WK 3 ab.

- **Mögliche Fehler:**
  - Schlauch liegt nicht mit einem Teil auf der Startlinie (bei Zeitnahme)
  - WK1 schlägt WK3 nicht ab
  - Schlauch wird vor Start berührt

# Wettkämpfer 2

## Wettkämpfer 2 (WK2):

- nimmt den Verteiler und das C - Strahlrohr auf, läuft nach vorn, kuppelt an der Verteilerlinie mit WK 1 den B - Druckschlauch am Verteiler an und nimmt dort Aufstellung. Nach Eintreffen von WK 3 läuft er mit diesem zur Strahlrohrlinie, kuppelt dort mit diesem ohne Übergreifen (d. h WK2 hält das Strahlrohr und WK3 die C- Schlauchkupplung fest) das C - Strahlrohr an die C - Schlauchleitung und läuft danach weiter nach vorn, durchkriecht die Hürde, läuft zur Startlinie zurück und schlägt WK 4 durch das Betreten der Decke ab. Fällt die Hürde beim durchkriechen um, ist sie vom WK 2 wieder aufzurichten.

## • Mögliche Fehler:

- Verteiler nicht auf der Linie
- C-Strahlrohr nicht gemeinsam gekuppelt bzw. übergegriffen
- Decke nicht betreten
- Hürde ausgelassen / evtl. nicht wieder aufgestellt

# Wettkämpfer 3

## Wettkämpfer 3 (WK3):

- hält die Kupplungshälfte des B - Druckschlauches auf der Startlinie fest, bis der Verteiler angekuppelt ist. Nach Anschlagen durch WK1 nimmt er den C - Druckschlauch auf, läuft zum Verteiler, legt den C - Druckschlauch beliebig aus und kuppelt ihn am Verteiler an. Mit der 2. Kupplungshälfte läuft er mit WK 2 zur Strahlrohrlinie, kuppelt dort mit diesem gemeinsam ohne Übergreifen (d. h WK2 hält das Strahlrohr und WK3 die C- Schlauchkupplung fest) das C - Strahlrohr an den C - Druckschlauch an und nimmt mit diesem Aufstellung. Nach Übergabe des C - Strahlrohres an WK 6 läuft er zur Kübelspritze und bedient diese.

- **Mögliche Fehler:**
  - C-Strahlrohr nicht gemeinsam gekuppelt bzw. übergegriffen (nur einmal)
  - C-Schlauch vor Abschlag berührt
  - C-Strahlrohr nicht ordnungsgemäß übergeben

# Wettkämpfer 4

## Wettkämpfer 4 (WK4):

- breitet nach dem Start von WK 3 die Decke an der Startlinie aus und legt auf dieser den Feuerwehrschatzhelm und das Koppel zweckmäßig ab. Er liegt ausgestreckt, parallel zur Startlinie auf der Decke. Mit Betreten der Decke durch WK 2 legt er die neben ihm abgelegten Ausrüstungsgegenstände an, läuft zur rechten Hürde (bei Ankunft an der Hürde muss der Helm und das Koppel ordnungsgemäß angelegt sein), bindet mit den dort befindlichen Bindestriken einen Mastwurf, einen Zimmermannschlag (muss gebunden werden) und einen Kreuzknoten (Reihenfolge ist beliebig) läuft zur Startlinie zurück und schlägt WK 5 ab.

## • Mögliche Fehler:

- Liegt nicht ordnungsgemäß auf der Decke
- Berührt Ausrüstungsgegenstände
- Ausrüstung am Knotengestell fehlerhaft/unvollständig
- **Ein** Knoten am Gestell falsch
- Schlägt WK5 nicht ab...

# Wettkämpfer 5

## Wettkämpfer 5 (WK5):

- begibt sich nach dem Start von WK 4 zur Startlinie, nimmt das D - Strahlrohr und den D - Druckschlauch auf und startet nach Abschlag von WK 4 gemeinsam mit WK 6 zur Kübelspritze. Dort rollt er den D - Druckschlauch aus, kuppelt ihn an der Kübelspritze und dem D - Strahlrohr an, kann vorpumpen, läuft zur Angriffslinie und bekämpft von dort die Zielgegenstände, während WK 3 die Kübelspritze bedient.

- **Mögliche Fehler:**
  - D-Geräte nicht an Kübelspritze gekuppelt
  - Angriffslinie übertreten

# Wettkämpfer 6

## Wettkämpfer 6 (WK6):

- begibt sich nach dem Start von WK 4 zur Startlinie, startet gemeinsam mit WK 5 zur Kübelspritze, umrundet diese, läuft zurück zu WK 3, übernimmt das C- Strahlrohr und nimmt mit diesem an der Strahlrohrlinie Aufstellung. Sind alle drei Zielgegenstände mit dem Wasserstrahl von ihrer Auflage heruntergespritzt, läuft WK 5 zurück und überquert die Ziellinie. Die Kübelspritze kann nach der B ekämpfung der Zielgegenstände umfallen.

- Mögliche Fehler:
  - Umrundet Kübelspritze nicht

# Bewertung/Lauf ungültig

## (5) Bewertung des Wettkampfes

- die Zeitnahme erfolgt, wenn WK 5 die Ziellinie überquert. Überläuft außer WK 5 ein anderer Wettkämpfer die Ziellinie, wird der Lauf ungültig erklärt.
- der Lauf wird auch ungültig erklärt, wenn nicht alle Zielgegenstände heruntergespritzt wurden oder die Kupplung des B – oder C – Druckschlauches am Verteiler bzw. C - Strahlrohr nicht gekuppelt sind.
- bemerkt ein Wettkämpfer, dass eine Kupplung nicht geschlossen ist und korrigiert dies noch bevor WK5 die Ziellinie überquert hat, erfolgt ein Zeitaufschlag von 15 Sekunden.
- Wird durch WK 4 eine Leinenverbindung nicht ordnungsgemäss ausgeführt, erfolgt ein Zeitaufschlag von 15 Sekunden. Ab zwei nicht ordnungsgemäss ausgeführten Leinenverbindungen wird der Lauf ungültig erklärt.
- Wird durch WK2 oder WK3 beim Kuppeln des C – Strahlrohres an die C – Schlauchleitung übergegriffen, erfolgt ein Zeitaufschlag von 15 Sekunden
- bei allen weiteren Fehlern erfolgt ein Zeitaufschlag von je 15 Sekunden.
- Die Zeit für die Vorbereitung eines Laufes beträgt maximal 5 Minuten.